



**URA-Stresstest
(Schnellerfassung)**

Muster GmbH
80333 München

München, den 7. Februar 2022

Erstellt durch:
URA Research GmbH
München

Vorbemerkungen

Es geht ums Überleben von Unternehmen! Wir leben in einer Zeit der ungewissen Prognosen. Das betrifft nicht nur und in erster Linie die Menschen, die durch das Corona-Virus erkranken, sondern auch die Wirtschaft als Ganzes. Werden Deutschlands Unternehmen das Corona-Virus überleben? Im Zeichen des Lock-down standen die Räder still, Produktionen wurden eingestellt, Umsätze blieben an der Nulllinie und der Verkauf wurde ausgesetzt. Wie lange halten Unternehmen das durch? Und welche Schäden müssen sie hinnehmen?

Zu viele Unwägbarkeiten machen es nahezu unmöglich, eine Prognose für die Auswirkungen auf das jeweilige Unternehmen zu nennen. Möglich ist es jedoch, festzustellen, wie die Unternehmen in die Krise gingen. Zu klären ist, welche Vorerkrankungen bestanden und wie gesund die Betriebe waren, als die Krise begann. Jedes Unternehmen ist individuell zu betrachten, wenn es um die Beurteilung seiner Stabilität und Zahlungsfähigkeit geht.

Der URA-Stresstest unterstützt die Verantwortlichen der Unternehmen bei der Prüfung der Voraussetzungen für die Anwendung des wegen der COVID-19-Pandemie erlassenen Gesetzes COVInsAG (COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz).

Hiernach wurde die Insolvenzantragspflicht ausgesetzt bis zum 30. September 2020 (Verlängerung per Verordnung der Bundesregierung möglich bis 31. März 2021):

- a) wenn der Insolvenzgrund auf der Pandemie beruht,
- b) wenn die Beantragung öffentlicher „Corona-Hilfen“ erfolgreich war,
- c) wenn die Aussicht auf die Sanierung im Zusammenhang mit ernsthaften Finanzierungs- und Sanierungsverhandlungen besteht,
- d) wenn die Zahlungsfähigkeit am 31. Dezember 2019 bestand.

Unter diesen Voraussetzungen sind nach COVInsAG folgende Regelungen anwendbar:

- a) Aussetzung der Haftung von Leitungspersonen,
- b) Aussetzung der Zahlungsverbote nach § 64 GmbHG beziehungsweise § 93 Absatz 2 Satz 1 AktG,
- c) Privilegierung von Kreditgebern bei Rückzahlung bzw. Besicherung neuer Kredite (auch bei Rückgewähr von Gesellschafterdarlehen),
- d) Beschränkung der Gläubigeranfechtung,
- e) Beschränkung von Gläubigerinsolvenzanträgen.

Die Corona-Aussetzung der Insolvenzantragspflicht wurde im September 2020, jedoch nur für Überschuldung und nicht für Zahlungsunfähigkeit, bis zum 31. Dezember 2020 verlängert.

Dieser URA-Stresstest ersetzt nicht die aufgrund der Corona-Pandemie erforderlichen Anpassungen der Planungen des Unternehmens einschließlich der kurzfristigen Liquiditätsplanung.

URA-Stresstest

Das Team der URA Research GmbH, München hat einen URA-Stresstest erstellt für das Unternehmen **Muster GmbH**

Hierfür wurden die Jahresabschlussdaten 2020 und 2019 des Einzelabschlusses herangezogen. Daten der Kapitalflussrechnung wurden nicht berücksichtigt. Es wurde vereinfachend angenommen, dass kein freier Kreditrahmen mehr besteht und dass zum Halten der betriebsnotwendigen Liquidität evtl. ein Stützungs-Kredit notwendig ist.

Bei der Prognose für das Jahr 2021 wurde von folgenden Alternativen ausgegangen

- **Umsatzeinbruch 2021 25 %**,
- **Umsatzeinbruch 2021 50 %**.

Bei dem URA-Stresstest handelt es sich um vertrauliche betriebswirtschaftliche Analysen, die ausschließlich für den Auftraggeber bestimmt sind.

URA Corona-Ampel: Ampelfarbe des analysierten Unternehmens

Die Ergebnisse für den URA-Stresstest des analysierten Unternehmens zeigen zusammengefasst folgende Stufe der Gefährdung für den Bestand des Unternehmens, soweit er auf Liquiditätseinbußen durch einen **für 2021 prognostizierten Umsatzeinbruch** zurückzuführen ist:

Für Muster GmbH gilt:

bei 25% Umsatzeinbruch:	Mittlere Bestandsgefährdung	Ampelfarbe gelb	
bei 50% Umsatzeinbruch:	Hohe Bestandsgefährdung	Ampelfarbe rot	

*Definition der Liquidität: Flüssige Mittel (Liquidität im engeren Sinne) + Wertpapiere des Umlaufvermögens + Wertpapiere des Anlagevermögens
(ohne Berücksichtigung einer evtl. Verfügungsbeschränkung der Liquidität und eines evtl. Kreditrahmens)*

Logik der URA Corona-Ampel

Hohe Bestandsgefährdung *Ampelfarbe rot* 
(Reichweite der Liquidität bei 25% oder 50% Umsatzeinbruch in 2021 ≤ 365 Tage)

Mittlere Bestandsgefährdung *Ampelfarbe gelb* 
(Reichweite der Liquidität bei 25% oder 50% Umsatzeinbruch in 2021 > 365 und < 730 Tage)

Keine Bestandsgefährdung *Ampelfarbe grün* 
(Reichweite der Liquidität bei 25% oder 50% Umsatzeinbruch in 2021 ≥ 730 Tage)

1. Prognostizierte Umsatzeinbußen

Der URA-Stresstest geht von folgenden Umsatzeinbußen für das GJ 2021 aus:

Bei Umsatzrückgang um 25%:

von 2020	Euro	125.804.014
auf 2021	Euro	94.353.011

Bei Umsatzrückgang um 50%:

von 2020	Euro	125.804.014
auf 2021	Euro	62.902.007

2. Signale des URA-Stresstests zur Liquiditätsentwicklung bei einem Umsatzeinbruch:

2.1 Liquidität am 01.01.2021

Gesamtliquidität laut Ausweis des Jahresabschlusses zum 31.12.2020

(Definition: Flüssige Mittel (Liquidität im engeren Sinne) + Wertpapiere des Umlaufvermögens + Wertpapiere des Anlagevermögens)

(ohne Berücksichtigung von Verfügungsbeschränkungen und Kreditrahmen) Euro 8.170.740

2.2 Plan-Liquidität zum 31.12.2021 (bei Überziehung: negatives Vorzeichen)

- bei Umsatzeinbruch 25% Euro 2.864.025
- bei Umsatzeinbruch 50% Euro -12.771.770

2.3 Reichweite der Liquidität am 01.01.2021 in Tagen (positive Cash-Generierung: negat. Vorzeichen)

Die Eckwerte der Planung 2021 abgeleitet aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2020 lassen einen **täglichen Cash-Verbrauch** erwarten:

- bei 25% Umsatzeinbruch 2021 Euro 14.539
- bei 50 % Umsatzeinbruch 2021 Euro 57.377

Hieraus ergibt sich eine Reichweite in Tagen

- bei 25% Umsatzeinbruch Tage 562
- bei 50% Umsatzeinbruch Tage 142

2.4 Zusätzlicher Kreditbedarf zum Halten der

Liquidität des Umlaufvermögens (flüssige Mittel und Wertpapiere des UV) aus 2020 auch in 2021:

- bei 25% Umsatzeinbruch 2021 Euro 2.864.025
- bei 50 % Umsatzeinbruch 2021 Euro -12.771.770

2.5 Entwicklung der Liquiditäts-Kennziffern (nach evtl. Aufnahme eines Stützungskredits)

Nach der Planung der Auswirkungen der Umsatzeinbrüche in 2021 sollten sich die

Liquiditäts-Kennziffern gegenüber dem 31.12.2020 verändern wie folgt:

Liquidität 1. Grades

(flüssige Mittel und Wertpapiere des UV / kurzfristiges Fremdkapital)

31.12.2020 / Umsatzeinbruch 25 % / Umsatzeinbruch 50 %	19,5%	24,6%	33,3%
--	-------	-------	-------

Liquidität 2. Grades

(flüssige Mittel, Wertpapiere des UV und kurzfristige Forderungen / kurzfristiges Fremdkapital)

31.12.2020 / Umsatzeinbruch 25 % / Umsatzeinbruch 50 %	99,0%	99,7%	100,9%
--	-------	-------	--------

Liquidität 3. Grades

(flüssige Mittel, Wertpapiere des UV, kurzfristige Forderungen, Vorräte/ kurzfristiges Fremdkapital)

31.12.2020 / Umsatzeinbruch 25 % / Umsatzeinbruch 50 %	121,6%	128,2%	139,5%
--	--------	--------	--------

3. Planwerte der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz

Ausgehend von den im Jahresabschluss zum 31.12.2020 ausgewiesenen Eckwerten in Mio. Euro des Konzernabschlusses sollten sich diese bei einem Umsatzeinbruch von 25% bzw. von 50%

entwickeln wie folgt:

	2020	-25%	-50%
1. Umsatz	126	94	63
2. EBITDA	21	5	-11
3. Ergebnis nach Steuern	8	-7	-24
4. Finanzschulden	50	55	71
5. Gesamliquid. (fl. Mittel, WP des UV u. AV) nach Stütz.-Kr.	8	8	8
6. Netto-Finanzschulden (+) / Netto-Liquidität (-)	41	47	62
7. Eigenkapital-Quote	28,9%	26,0%	14,9%
8. Eigenkapital-Quote (nach Abzug von Goodwill und aktivierten Entwicklungskosten)	28,9%	26,0%	14,9%
9. Bilanzsumme	147	137	127

4. Disclaimer / Haftungsausschluss

Dieses Dokument der Auswertung dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen dieser Auswertung stammen aus Quellen, welche die URA Research GmbH (URA) für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Angaben angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder URA noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieser Auswertung oder ihres Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass diese Auswertung weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf die Auswertung oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

URA übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite bzw. die Unternehmensergebnisse erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen diese Auswertung beruht, können einen materiellen Einfluss auf geplante Renditen und Cashflows haben.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

5. Urheberrechte

Dieses Dokument und die Auswertungen sind urheberrechtlich geschützt. Es wird dem Auftraggeber ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und darf nichtreproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der URA.

Das URA RESEARCH-Team

URA Research GmbH
Maximilianstraße 2
80539 München
Tel.: 0049 89 – 6427 6180
Fax: 0049 89 – 6427 6185
Internet: www.ura.de
E-Mail: jens.hoehl@ura.de

URA-Stresstest

Muster GmbH
80333 München

ANHANG

Report zur Liquiditätsentwicklung bei Umsatzeinbruch in 2021 ff.

1. Ermittlung der Ist-Liquidität in Tagen bei Umsatzeinbruch

2. Liquidität 1., 2. und 3. Grades

3. Entwicklung der monatlichen Liquidität (Grafiken)

4. Entwicklung Net Debt / EBITDA

5. Entwicklung Eigenkapitalquote

Grundlagen:

Datenbasis: Jahresabschluss 2020

URA-Stresstest

Report zur Liquiditätsentwicklung bei Umsatzeinbruch in 2021

	2020 Ist	2021 Plan	
		Umsatzrückgang gegen- über Ist-Jahr	
		-25%	-50%
1. Ermittlung der Ist-Liquidität in Tagen bei Umsatzeinbruch:			
Umsatz	125.804.014	94.353.011	62.902.007
EBITDA	20.740.085	5.387.729	-11.305.707
Ergebnis nach Steuern (vor evtl. Verlustübernahme / Gewinnabführung Mutter)	8.330.862	-6.959.533	-23.652.969
Veränderung der flüssigen Mittel in 2021 (Planung)		-5.306.716	-20.942.510
Flüssige Mittel (Jahresanfang)		8.170.740	8.170.740
Flüssige Mittel (Jahresende) (Ist: lt. Bilanz; Plan: Ist-Liquidität + Liquiditätsänderung)	8.170.740	2.864.025	-12.771.770
Cash-Verbrauch (-) / -Generierung (+) pro Tag		-14.539	-57.377
Reichweite der Liquidität zum 31.12.2020 in Tagen		562	142

Report zur Liquiditätsentwicklung bei Umsatzeinbruch in 2021

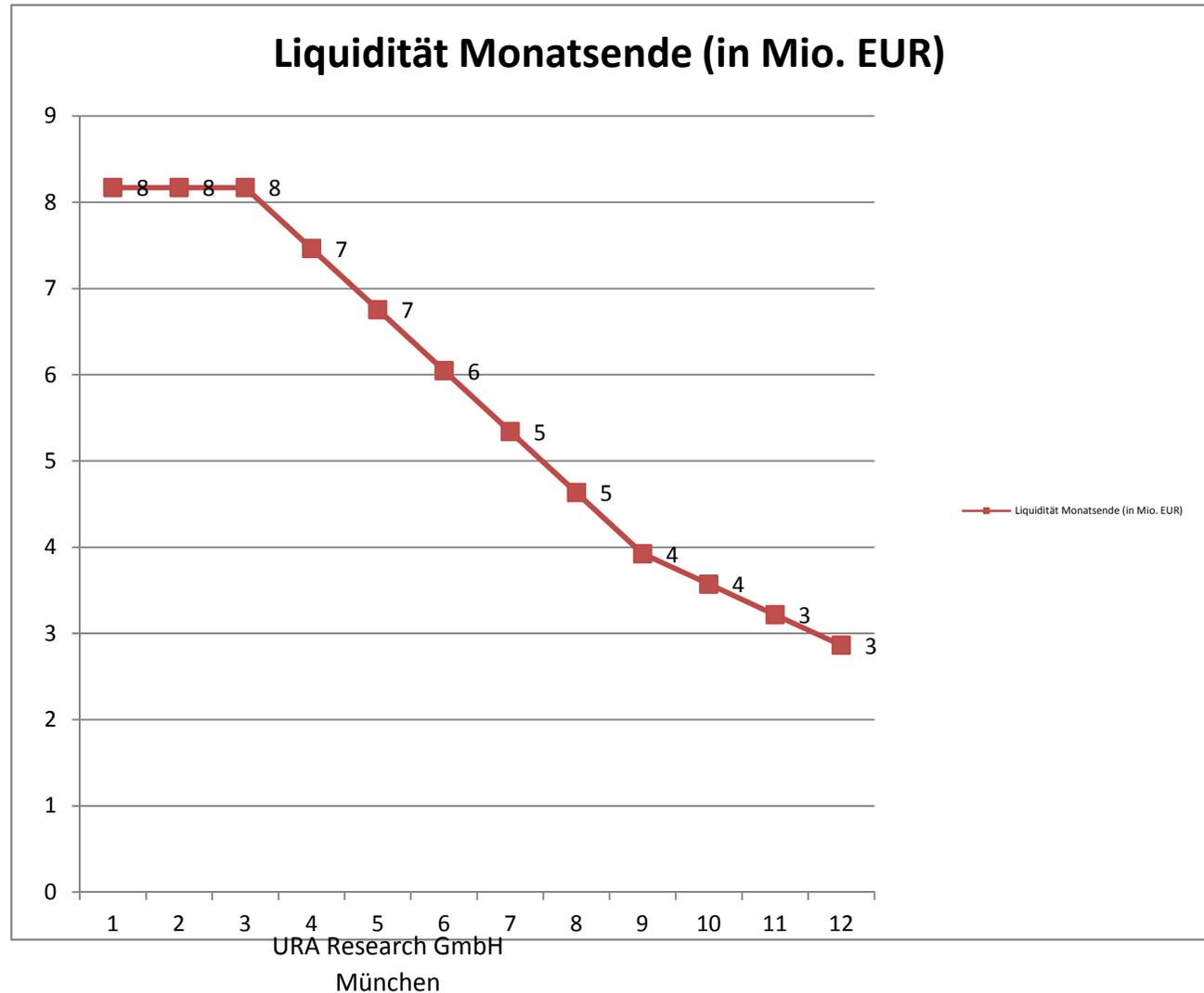
	2020 Ist	2021 Plan	
		Umsatzrückgang gegen- über Ist-Jahr	
		-25%	-50%
2. Liquidität 1., 2. und 3. Grades:			
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leist.	5.508.608	4.131.456	2.754.304
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0
Kurzfristige Finanzschulden	7.315.060	7.315.060	7.315.060
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.160.455	9.870.341	6.580.228
Kurzfristige Rückstellungen (z.B. Steuern)	15.820.566	11.865.425	7.910.283
Gesamtes kurzfristiges Fremdkapital	41.804.689	33.182.282	24.559.875
Flüssige Mittel	8.170.740	8.170.740	8.170.740
Wertpapiere des Umlaufvermögens (WP)	0	0	0
Flüssige Mittel + WP	8.170.740	8.170.740	8.170.740
Liquidität 1. Grades: (Flüssige Mittel + WP) / kurzfristiges Fremdkapital	19,5%	24,6%	33,3%
Gesamtes kurzfristiges Fremdkapital	41.804.689	33.182.282	24.559.875
Flüssige Mittel	8.170.740	8.170.740	8.170.740
Wertpapiere des Umlaufvermögens (WP)	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	33.198.541	24.898.906	16.599.271
Flüssige Mittel + WP + kurzfr. Ford.	41.369.281	33.069.646	24.770.011
Liquidität 2. Grades: (Flüssige Mittel + WP + kurzfr. Ford.) / kurzfr. Fremdkapital	99,0%	99,7%	100,9%
Gesamtes kurzfristiges Fremdkapital	41.804.689	33.182.282	24.559.875
Flüssige Mittel	8.170.740	8.170.740	8.170.740
Wertpapiere des Umlaufvermögens (WP)	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	33.198.541	24.898.906	16.599.271
Vorräte	9.483.415	9.483.415	9.483.415
Flüssige Mittel + WP + kurzfr. Ford. + Vorräte	50.852.696	42.553.061	34.253.426
Liquidität 3. Grades: (Flüssige Mittel + WP + kurzfr. Ford. und Vorräte) / kurzfr. Fremdkap.	121,6%	128,2%	139,5%

Entwicklung der monatlichen Liquidität in 2021 bei einem Umsatzrückgang um 25% gegenüber 2020 (Datenbasis: ohne KFR)

Simulation des je Quartal unterschiedlichen Liquiditätsverbrauchs gemäß unterschiedlicher Corona-Auswirkungen

Liquidität 31.12.2020	8	Liquiditäts-Verbrauch Q1	0%	0
Liquiditätsverbrauch pro Jahr	-5	Liquiditäts-Verbrauch Q2	40%	-2
Liquidität 31.12.2021	3	Liquiditäts-Verbrauch Q3	40%	-2
		Liquiditäts-Verbrauch Q4	20%	-1

Monat	Liquidität Monatsende (in Mio. EUR)	Cash-Verbrauch pro Monat
1	8	0
2	8	0
3	8	0
4	7	-1
5	7	-1
6	6	-1
7	5	-1
8	5	-1
9	4	-1
10	4	0
11	3	0
12	3	0

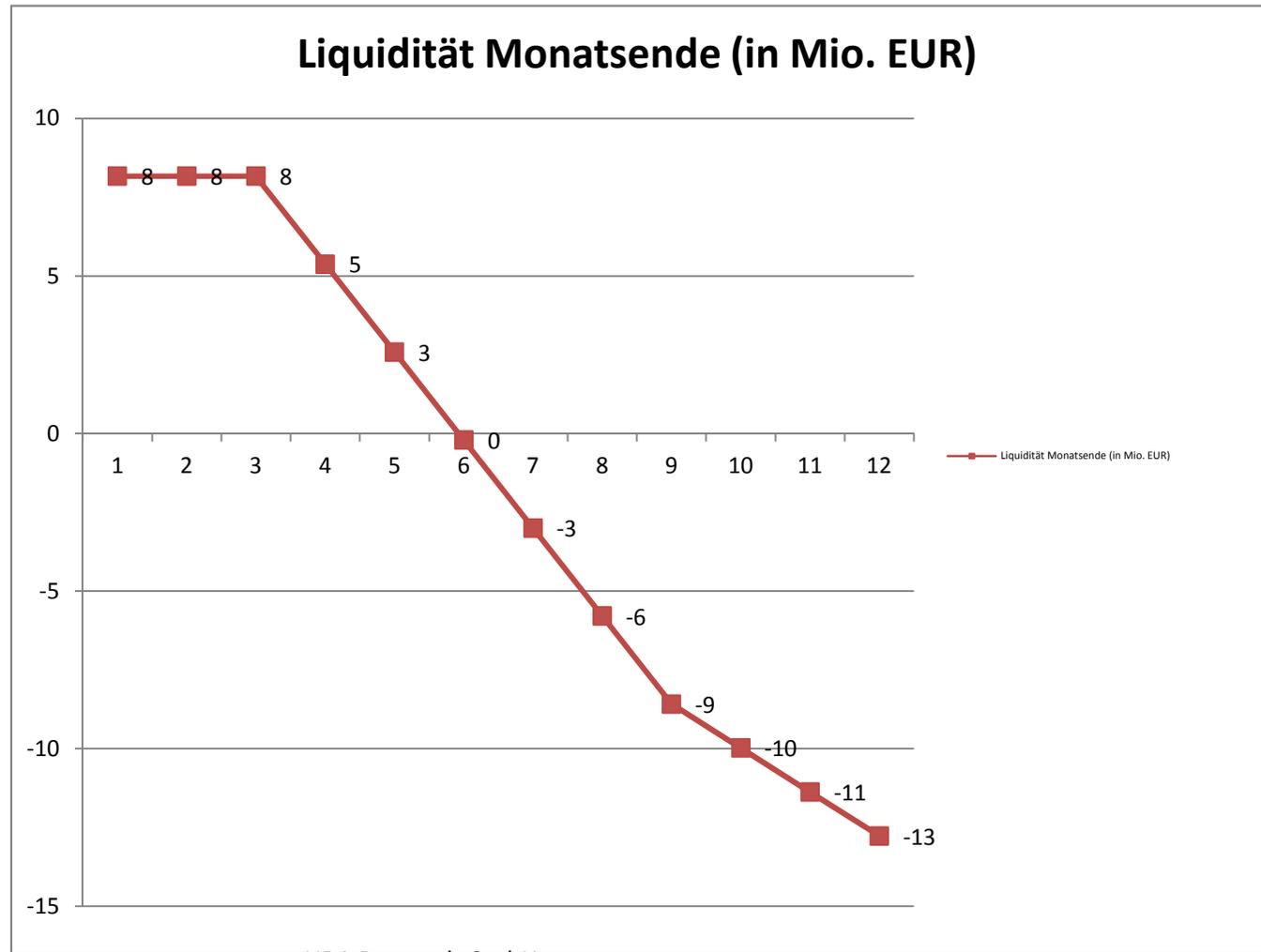


Entwicklung der monatlichen Liquidität in 2021 bei einem Umsatzrückgang um 50% gegenüber 2020 (Datenbasis: ohne KFR)

Simulation des je Quartal unterschiedlichen Liquiditätsverbrauchs gemäß unterschiedlicher Corona-Auswirkungen

Liquidität 31.12.2020	8	Liquiditäts-Verbrauch Q1	0%	0
Liquiditätsverbrauch pro Jahr	-21	Liquiditäts-Verbrauch Q2	40%	-8
Liquidität 31.12.2021	-13	Liquiditäts-Verbrauch Q3	40%	-8
		Liquiditäts-Verbrauch Q4	20%	-4

Monat	Liquidität Monatsende (in Mio. EUR)	Cash-Verbrauch pro Monat
1	8	0
2	8	0
3	8	0
4	5	-3
5	3	-3
6	0	-3
7	-3	-3
8	-6	-3
9	-9	-3
10	-10	-1
11	-11	-1
12	-13	-1



URA Research GmbH
München

URA-Stresstest

Report zur Liquiditätsentwicklung bei Umsatzeinbruch in 2021

2020 Ist	2021 Plan	
	Umsatzrückgang gegen- über Ist-Jahr	
	-25%	-50%

4. Entwicklung Net Debt / EBITDA (positive Nettoliquidität: negatives Vorzeichen):

Finanzschulden	49.621.060	54.927.776	70.563.570
<i>darin: zusätzliche Stützungs-Kredite</i>		2.864.025	-12.771.770
Flüssige Mittel	8.170.740	8.170.740	8.170.740
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Nettofinanzschulden (Net Debt) (+) bzw. Nettoliquidität (-)	41.450.320	46.757.036	62.392.830
EBITDA	20.740.085	5.387.729	-11.305.707
Net Debt / EBITDA	2,00	8,68	n.v.

5. Entwicklung Eigenkapitalquote:

Eigenkapital (o. evtl. nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag)	42.597.842	35.638.309	18.944.874
Bilanzsumme	147.270.187	136.994.963	127.314.914
Eigenkapitalquote	28,9%	26,0%	14,9%
Goodwill	0	0	0
Aktivierete Entwicklungskosten	0	0	0
Eigenkapital o. Goodwill / Entwicklungskosten	42.597.842	35.638.309	18.944.874
Bilanzsumme o. Goodwill / Entwicklungskosten	147.270.187	136.994.963	127.314.914
Eigenkapitalquote o. Goodwill / Entw.-K.	28,9%	26,0%	14,9%